

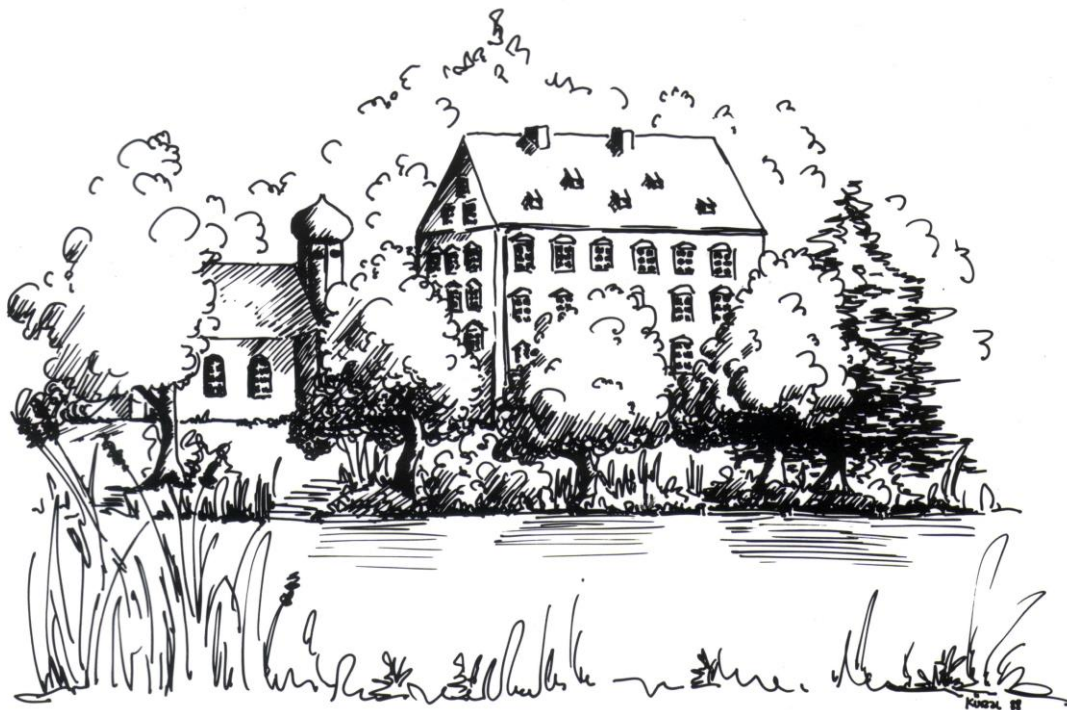


Ludwig Engelhart

Organische Düngemittel

Pflege – Wissen

**Bäume, Sträucher, Hecken,
Nadelbäume**



**Prachtvolle, gesunde Gehölze gibt es durch liebevolle Pflege und
ein bisschen Köpfchen**

Pflegen, schneiden, düngen bitte...

Laubbäume, Nadelbäume, Sträucher, Obstbäume, Büsche, Beerensträucher, ob Solitär oder als Hecken. Die Baumpflege kommt oft zu kurz. Viele denken: Bäume brauchen keine Pflege, sie wachsen doch von alleine. Das stimmt so nicht, auch wenn Bäume im Vergleich zu anderen Pflanzen wirklich ausgesprochen pflegeleicht sind. Die Baumpflege ist besonders bei jungen Gehölzen wichtig. Klar, die Anwuchszeit, aber auch alte Bäume brauchen Pflege. Schneiden? Ja, das gehört zur Baumpflege selbstverständlich dazu. Allerdings sind bis auf Obstbäume eigentlich keine anderen gesunden Bäume auf einen regelmäßigen Schnitt angewiesen. Andere Maßnahmen sind bei der Baumpflege in der Regel wichtiger.

Die Frühjahrskur

Jedes Jahr im Frühling vollbringen unsere Bäume, Gehölze und Hecken ein Wunder. In null Komma nichts bilden sie Blüten und ihre Riesenmenge an Laub, das Blattwerk. Ganz eindeutig benötigen sie dafür eine gute Portion Nährstoffe. Im März/ April sollten sie daher rechtzeitig mit Dünger versorgt werden.

Schritt 1: Der Starter

Starten Sie in den Frühling mit einer Gabe **Engelharts Boden aktiv**. Besonders wichtig für Pflanzen die jahrelang am selben Standort stehen.

Engelharts Boden aktiv fördert, durch den hohen Anteil an organischer Substanz, das Bodenleben bis in die tiefen Erdschichten. **Engelharts Boden aktiv** enthält aktive Mikroorganismen, die Böden hochwirksam regenerieren. Der Vorteil ist, dass sich die Bodenstruktur und Wasserhaltekapazität verbessert und die enthaltenen Spurenelemente Mangelerscheinungen ausgleichen. Ihre Gehölze danken es Ihnen und Sie sparen sich einiges Gießen.

Schritt 2: Eine Stärkung

Die Düngung gibt den Pflanzen Kraft zu treiben. Eine kräftige Düngung mit **Engelharts Baumfit** ist dabei auch für die Immergrünen ideal.

Engelharts Baumfit enthält neben organischem, langsam und

gleichmäßig fließendem Stickstoff und Kalium genügend Phosphat, das für die üppige Blatt- und Blütenbildung wichtig ist. Spurenelemente wie Eisen und Magnesium werden mitgeliefert. Gleichzeitig besteht in der richtigen Düngung die beste Vorbeugung gegen viele Krankheiten und Schadinsekten (Birnen-Gitterrost, Läuse, Blattflecken).

Lanzendüngung nach Steiner - die ideale Baumpflege.

Für alte Bäume und die, die keine offene Baumscheibe haben, empfiehlt sich die Lanzendüngung. Lanzendüngung nach Steiner bedeutet, im Kronenbereich des Baumes 1 m vom Stamm entfernt 10 Löcher zu bohren auf die, die Düngegabe (50g pro cm Stammdurchmesser) verteilt wird. Das wiederholt man 2 m vom Stamm entfernt. Man verhindert so, dass der Unterbewuchs den Großteil der Nährstoffe schluckt. Die Düngegaben gießt man nach Steiner zur Stärkung gegen Pilzkrankheiten mit **Acker-schachtelhalm Extrakt Compositum** ein.

Wir haben eine **Düngelanze** entwickelt. Das Edelstahlgerät ermöglicht die Einbringung des Düngers unter die Grasnarbe. Eine gezielte Wurzeldüngung ist damit möglich.



Auch Bäume brauchen Pflege...

Welche Gehölze?

Laubbäume, Nadelbäume, Sträucher, Obstbäume, Büsche, Beerensträucher, Thuje, Buchsbaum, Kirschlorbeer, Eibe, Eiche, Esche, Buche, Lebensbaum, Stechpalme / Ilex, Oleander, Platane, Magnolie, Weigelie, Liguster, Weide, Ahorn, Hibiskus, Schmetterlingsflieder, Glanzmispel, Weißdorn, (Ess-) Kastanie, Fichte, Tanne, Zypresse, alle Pflanzen die ausholzen.

Der Schnitt

Obstbäume sollten Sie im zeitigen Frühjahr (Feb. März) schneiden. Der Formschnitt der Hecken ist, nach dem die Vögel gebrütet haben, ab dem 24. Juni zu empfehlen. Beerensträucher werden nach der Ernte (August) ausgelichtet.

Nährstoffmangel?

Viele Gehölze leiden unter Nährstoffmangel. Erkennbar an hellen Blättern und Nadeln, Blattflecken, geringem Wachstum oder Schädlingsbefall. Eine zusätzliche kräftige Sommerdüngung mit **Engelharts Baumfit** schafft gemeinsam mit **Engelharts Urgesteinsmehl** einfache Abhilfe. Gesunde Pflanzen können sich besser gegen Schädlinge und Krankheiten durchsetzen.

Die richtige Pflanzung?

Ideal ist die Pflanzung von Gehölzen im Herbst. Meist kann man die Gehölze heute im Topf oder mit Wurzelballen kaufen. Wurzelackte Pflanzen erhält man nur noch bei guten Baumschulen. Lassen Sie sich gut beraten und achten Sie auf gesunde Pflanzen.

Gießen – ja oder nein?

Während des ersten Standjahres ist es wichtig, den Baum bei Trockenheit zu

gießen. Gießen Sie lieber weniger häufig (einmal pro Woche), dafür aber gründlich (etwa je 10 l Wasser). In besonders heißen Sommern bekommt es den Flachwurzlern, wie den meisten Nadelgehölzen gut, wenn sie ebenfalls gegossen werden.

Läuse, Zünsler, Birnengitterrost Kastanienminiermotte und Co.

Schädlinge wie Läuse und Zünsler, können biologisch sehr gut mit AMN BioVit dem biologischen Knoblauchkonzentrat abgewehrt werden. Birnen hilft Engelharts Urgesteinsmehl den Birnengitterrost einzudämmen. Die Kastanienminiermotte verkriecht sich über den Winter im Laub. Dieses im Herbst abzufahren ist die beste Maßnahme, bei so manchem Schädling und auch Pilzkrankheiten können sich so weniger ausbreiten.

Apfelwickler, Frostrisse und Moose

Bei Frostrissen und Hitzeschäden, Moosen- und Flechtenbildung, Blütenstechern, Apfelwicklern, Blut- und Schildläusen. **Preicobakt** Stammanstrich glättet und schützt die Rinde, heilt Wunden und Hilft auf biologische Weise.

Eine Baumscheibe...

Es empfiehlt sich, besonders im Anwachsstadium von Gehölzen eine Baumscheibe von 1 m Durchmesser frei von Grasbewuchs zu halten. Um das Wachsen von unerwünschten Pflanzen zu verhindern, können Sie während der Sommermonate Rasenmulch auf der Baumscheibe ablegen. Einjährigen Blumen wie Kapuzinerkresse, Ringelblumen oder Bienenweide einsäen ist empfehlenswert. Sie beschatten den Boden, entziehen ihm aber nicht so viele Nährstoffe und Wasser wie eine geschlossene Rasendecke.

Rindenmulch das häufigste Wachstumsproblem

Rindenmulch entzieht dem Boden und damit dem Gehölz viele Nährstoffe.

Die Pflanzen können nicht anwachsen und kümmern.

Daher Rindenmulch nur außerhalb des Traufbereichs aufbringen.

Unter Rindenmulch gut mit Engelharts Hornspänen düngen.

Natürliche Gehölzpflege

	Die Bodenpflege Engelharts Boden aktiv	Die Düngung Engelharts Baumfit
Im Frühling März/April	100 – 200 g/m ²	100 – 120 g/m ²
Anpflanzungen für die Erdmischung Hecken, Obstbäume		4 – 6 kg /m ³ 300 g – 500 g je Pflanze
	Engelharts Baumfit und Engelharts Hornspäne	
Im Sommer		80 -100 g /m ²
Lanzendüngung Alte Bäume, Obstbäume in Streuobstwiesen	50 g und 50g pro cm Stammdurchmesser	50 - 80 g/m ²
Direkt nach dem Schnitt		100 – 120 g /m ²

Warum Engelharts organische Düngemittel?

- **ausschließlich Rohstoffe aus der Natur als Quellen** für organischen Stickstoff und Phosphat, ergänzt durch Vinasse, Kalium pflanzlichen Ursprungs. Dadurch keine Salzbelastung, kein mineralisch auswaschbarer Stickstoff, kein Hühnermist, kein Ledermehl.
- **Herstellung im Fermeto-Mix-Verfahren – schnelle Nährstoffverfügbarkeit**
Durch den Reifeprozess der Fermentation baut sich eine lebhaftere Mikroorganismenflora auf, die stark beanspruchte Böden hoch wirksam regeneriert. Dies ergibt eine schnellere Pflanzenverfügbarkeit der Nährstoffe.
- **Langzeitwirkung durch den Hornanteil**
- **Professionelle Qualitätskontrolle** aller Engelharts Dünger durch ständige Analyse der Produkte in einem anerkannten Labor
- **Verschiedene Ausbringungsformen:** Feinkrümelig oder pelletiert
- **Verwendung von Alginure Produkten.** Träger von Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen zur Faserwurzelbildung und Stärkung der Pflanzen.
- **Ausgezeichnet mit dem Öko-Audit.** Die Firma Engelhart verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Unter der Registernummer DE - 155 - 00026 ist der Standort eingetragen.

Ludwig Engelhart
Organische Düngemittel
Schloßgut Erching
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 - 1737
Fax 0811 - 1604
www.ludwig-engelhart.de

Engelharts Dünger sind natürlich ... und natürlich gut!